

Regelwerk
und
Spielordnung
ab Saison 2017
der

**NORD - BADEN - E - DART- LIGA
(NBEDL)**



Nord - Baden - E - Dart - Liga

§ 1 Ligaleitung

Die Ligaleitung setzt sich aus einem Gremium mit folgenden Aufgaben zusammen:

- a) **Ligaverwaltung besteht aus Kassenwart, Ligaleiter, Schriftführer & 2 Beisitzer**
Beruft regelmäßig Sitzungen in der Ligaleitung und Mitgliederversammlungen und leitet die Sitzungen.
- b) **Ligaleiter:** Der Ligaleiter ist für den gesamten sportlichen Bereich der Spielklassen zuständig sowie für die Pässe.
- c) **Kassenwart:** Der Kassenwart ist für die ordnungsgemäße Führung der Kasse, (Ligastartgelder, Ligaverwaltungsgebühr und Preisgelder, sowie aller Finanzangelegenheiten) verantwortlich.
- d) **Schriftführer:** Der Schriftführer hat die Aufgabe den Schriftverkehr, sowie das Führen von Protokollen aller Sitzungen
- e) **Die Beisitzer:** Die Beisitzer unterstützen die Ligaverwaltung.
- f) **Kassenprüfer:** Die Kassenprüfer **müssen** am Ende der Saison die Kasse, in Anwesenheit des Kassenwarts, auf die ordnungsgemäße Führung überprüfen.

Die Ligaleitung wird gewählt wie folgt: Kassenwart für 2 Jahre, Ligaleiter für 2 Jahre
1. Beisitzer auch für 2 Jahre und Schriftführer für 2 Jahr sowie 2. Beisitzer für 2 Jahr.

Die Kassenprüfer werden für eine Dauer von 1 Jahr gewählt.

§ 2 Spielmodus der verschiedenen Spielligen

Um einen fairen Vergleich der Mannschaften zu ermöglichen, behält sich die Ligaverwaltung das Recht auf eine Einstufung einer Mannschaft vor. Dies gilt auch für Einzelspieler.

Bezirkliga: 501 O.I. / D.O. 501 O.I. / D.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

A - Liga : 501 O.I. / D.O. 501 O.I. / D.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

B - Liga: 501 O.I. / M.O. 501 O.I. / M.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

C - Liga: 301 O.I. / M.O. 301 O.I. / M.O. League 12 Einzel + 4 Doppel

Mastercup: 501 O.I. / M.O. 501 O.I. / M.O. League 8 Einzel + 4 Doppel
Es wird immer "best of three" gespielt.

Die Spiele um Platz 4 und Platz 3, Einzug ins Finale sowie auch das Finale.
Werden in einem neutralen Spiellokal / Spielort entschieden.
Spiellokal / Spielort werden den Teamchefs rechtzeitig mitgeteilt.
Das Finale wird auf Spielausgleich gespielt.

In den Spielplan trägt zuerst die Heimmannschaft ihre Spieler ein und die Gastmannschaft trägt dann verdeckt ihre Spieler in den Spielplan ein.

Für einen Sieg bekommt die Mannschaft 3 Punkte.
Bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je 1 Punkt und bei einer Niederlage bekommt die Mannschaft 0 Punkte.

§ 3 Beschaffenheit der Dart´s

Alle Dart´s müssen den Bestimmungen für Soft - Tip - Dart entsprechen.
Die Spieler dürfen ihre eigenen Darts benutzen, wenn diese den folgenden Spezifikationen entsprechen:

- I. Sie müssen elastische Kunststoffspitzen haben, die ein Steckenbleiben in den Bohrungen des Boards ermöglichen.
- II. Sie dürfen nicht länger als 16,8 cm sein.
- III. Das Maximalgewicht beträgt 18 g (produktionsbedingte Toleranzen von max. 5 % sind gestattet).

§ 4 Ligaspielregeln

Das Dartboard muss bei Ligaspielen mit der vom Hersteller vorgeschriebenen gleicher Leuchten Wattzahl beleuchtet sein.

Die Dartboards sollten zum Ligaspiel in einem sauberen Zustand sein.

Der Charakter des Ligalokals muss zu einem Ligaspiel nicht verändert werden (Lautstärke der Musik, Standort des Sportgerätes usw.)

Um einen sportlichen fairen Wettkampf garantieren zu können, müssen sich alle Mannschaften auch an Regeln halten.

a) Jeder Spieler akzeptiert die vom Dartautomaten angezeigte Punktzahl, auch wenn der Dartpfeil aus dem Board fällt, oder eine andere Punktzahl anzeigt. Der Automat ist in diesem Fall Schiedsrichter. Verändert ein Spieler schuldhaft den Zählerstand, muss er den alten Spielstand wieder herstellen (Münzeinwurf). Der Satz gilt nicht als verloren.

b) Sobald der Finish- Pfeil im Board steckt und nicht von Automat erkannt wird, gilt das Spiel trotzdem als gewonnen, da dieser Pfeil gewertet werden muss (Steckdart).

c) Es wird solange ausgebullt, bis von jedem Spieler ein Pfeil im Board stecken bleibt. Wird das Bulleye getroffen, muss dieser Pfeile entfernt werden, damit Chancengleichheit besteht. Beim Treffen des Single- Bull wird der Pfeil nicht vom Board entfernt und es wird auch nicht der Abstand zwischen Bull und Bulleye abgezählt. Sollte man beim ausbullen nicht den Bull treffen, werden die Abstände der Pfeile gezählt und der Spieler mit dem kürzeren Abstand darf dann den letzten Satz beginnen.

d) Sollte ein Gerät fortlaufend eine falsche Punktzahl anzeigen, muss die Begegnung an diesem Gerät abgebrochen werden. Das Match wird nicht gewertet, sondern muss neu begonnen werden. Sollte nur ein Gerät vorhanden sein, muss ein neuer Spieltermin vereinbart werden. Das abgebrochene Spiel wird nicht gewertet und wird komplett neu gespielt.

e) Darts, die nicht in der Scheibe stecken bleiben, sind als geworfen zu werten, unabhängig davon, ob Punkte erzielt wurden oder nicht. Auf keinen Fall darf nachgeworfen oder nachgedrückt werden.

f) Als Fouls gelten:

- 1.) Übertreten der Abwurfline trotz 2-maliger Ermahnung
- 2.) absichtliche Spielverzögerung
- 3.) Den Gegner beim Werfen ablenken oder stören
- 4.) unsportliches Benehmen
- 5.) mehrfaches Schlagen oder treten des Dartautomaten
- 6.) Ein Spieler hat sein Spiel 0:2 verloren, wenn ein Foul anerkannt wird (unabhängig vom Spielstand). Nur die Teamchefs sind berechtigt, Fouls zu ahnden.

Die Ligaverwaltung appelliert an alle Mannschaften, Sportsgeist u. Fairness walten zu lassen.

Während des Wurfs darf der Spieler die Abwurfline nicht übertreten. Ein Dart muss losgelassen werden, solange sich beide Beine hinter der Abwurfline befinden. Sobald ein Spieler eine eindeutige Wurfbewegung macht und ihm der Pfeil dabei aus der Hand fällt gilt dieser als geworfen und darf nicht noch mal geworfen werden. Wünscht ein Spieler seine Darts aus einer anderen Position zu werfen, muss er sich an eine imaginäre Linie stellen, welche sich im selben Abstand zur Abwurfline befindet. Rollstuhlfahrer müssen sich mit dem großen Rad auf die Abwurfline stellen.

g) Die Abwurfline muss in einem Abstand von 2,37 m von der Scheibe (diagonal Bull - Abwurfline 2,93 m), gut sichtbar und fest am Boden sein.

h) Es sind nur E – Dartgeräte der Fabrikate Inter und Löwen zugelassen. Andere Geräte müssen vom Spielleiter, Vorstand geprüft und genehmigt werden.

i) Die Gastmannschaft eröffnet das Spiel. Ist ein dritter Satz notwendig, wird "ausgebullt".

j) Tritt am Ende der Saison der Fall ein, dass zwei oder mehr Mannschaften punktgleich sind, entscheidet das Spielverhältnis bzw. Legverhältnis. Sollte dann immer noch keine Entscheidung gefallen sein, so entscheidet der direkte Vergleich.

k) Jeder Protest muss vor, während oder nach Spielende auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sein oder innerhalb von 24 Stunden schriftlich an den Spielleiter gemeldet werden.

l) Das Spielgeld wird immer von der Heimmannschaft vorgestreckt und am Ende 50/50 mit dem Gegner abgerechnet.

m) Die Spielwochen richten sich nach den Vorgaben des Ligaleiters.

Beginn des Spiel zwischen 19 Uhr und 21 Uhr mit Absprache der Gastmannschaft, wobei die Sonntagspiele spätestens um 19 Uhr beginnen müssen.

Spiele können vorgezogen werden, müssen aber mit der Gegenmannschaft abgesprochen sein, sowie dem Ligaleiter schriftlich, per SMS oder per E-Mail mitgeteilt werden.

Die Heimmannschaft muss bis spätestens Mittwoch vor der Spielwoche der Gastmannschaft mind. drei verschiedene Spieltage anbieten, wovon einer ein Wochenendtag sein muss.

Daraufhin muss sich die Gastmannschaft bis spätestens am Sonntag vor der Spielwoche mit dem Heimteam auf einen der vorgegebenen Termine einigen.

Tut sie dies nicht, wird das Spiel für die Gastmannschaft als verloren gewertet.

Meldet sich die Heimmannschaft zu spät, darf der Gegner einen Termin vorgeben, der dann von der Heimmannschaft akzeptiert werden muss!

Ligaspiele können mit Einverständnis des Gegners jederzeit vorverlegt werden, keinesfalls jedoch auf ein Datum nach Ende der Spielwoche. **Spielverlegungen nach der Spielwoche bedürfen der Zustimmung der Ligaverwaltung.**

Bei Missachtung gilt §1 der Gebührenordnung der NBEDL

n) Wer zu einem Ligaspiel mehr als 30 Minuten unentschuldigt zu spät kommt, hat automatisch verloren. (Siehe auch Gebührenordnung der NBEDL §1 Abs.2 Bstb **g**)

o) Bei fest stehenden Spielterminen (Zusage der beiden Teamchefs) kann der Termin nicht mehr abgesagt oder verschoben, werden wenn keine außergewöhnlichen Umstände eintreffen.

(Todesfall oder Blitz Eis)

p) Bevor ein Spieler wirft, muss er sich vergewissern, ob das Gerät seinen Score anzeigt.

q) Dem Gastteam muss vor dem Ligaspiel die Gelegenheit gegeben werden, sich für etwa 15 Minuten einzuspielen.

r) Die Teamchefs sind dafür verantwortlich, dass die richtigen Spieler oder Doppelspieler am richtigen Gerät antreten.

s) Jeder Teamchef erhält vor der neuen Saison die Listen der Teamchefs und der Spieler mit den Pass - Nr.: der jeweiligen Liga / Mastercup in der, der Verein mitspielt.

t) Ab Saison 2002 / 2003 müssen die Ligaspiele an 2 Automaten gespielt werden, mit Ausnahme der Doppel. Das Spielboard der Automaten darf in seinem Urzustand nicht verändert werden (Einfache 20 blau, Tripple 20 und Doppel 20 rot). Die benachbarten Felder weisen abwechselnd die Farben in umgekehrter Reihenfolge auf

u) Die Spielreihenfolge laut Spielplan muss eingehalten werden.

v) Zieht eine Mannschaft während der laufenden Saison zurück, so wird sie für 1 Jahr gesperrt. Die Mannschaft bekommt ein Strafgeld (Siehe Gebührenordnung der NBEDL §1). Sollte eine Mannschaft am Saisonende auf einem Aufstiegsplatz stehen, so ist der Aufstieg dieser Mannschaft zwingend.

w) Jedes Mitglied einer Mannschaft ist an den Auf- oder Abstieg gebunden und wird für die komplette nachfolgende Saison (auch wenn sich die Mannschaft auflöst) in der NBEDL in derjenigen Klasse geführt, in der er auf- oder abgestiegen ist.

x) Mastercup: Die Heimteams sind verpflichtet sich innerhalb der 1. Woche nach Bekanntgabe der Auslosung beim Gegner zwecks Terminabsprache zu melden. Meldet sich das Heimteam nicht oder zu spät, wird ein Strafgeld von 25,- Euro erhoben. Die Heimmannschaft muss der Gastmannschaft mind. drei verschiedene Spieltage anbieten, wovon einer ein Wochenende sein muss. Daraufhin muss sich die Gastmannschaft bis spätestens am Mittwoch der 2. Woche nach Bekanntgabe der Auslosung mit dem Heimteam auf einen der vorgegebenen Termine einigen. Wenn nicht ist Automatisch der letzte Spieltag der Spielwoche um 18 Uhr Spielbeginn. (Zum Beispiel Woche vom 01.03. – 07.03.2010)

y) Laufzeit des Spielmodus in der Bezirksliga bis C – Liga und Mastercup ab Saison 2005 – 2006 sind für die nächsten drei Jahre festgelegt. Sollte keinen neuer Antrag ein Jahr vorher kommen verlängert es sich um weitere zwei Jahre.

z) Spielerwechsel während der Saison müssen schriftlich an den Ligaleiter gestellt werden. Der Spielerwechsel kann nur vor der neuen Saison oder bis zum vom Ligaleiter festgelegten Termin gemacht werden.

Der Spieler kann aber nur innerhalb seiner Spielklasse Wechsel A - Liga in A - Liga.

Der Spieler kann aber nur innerhalb seiner Spielklasse Wechsel B - Liga in B - Liga.

Der Spieler kann aber nur innerhalb seiner Spielklasse Wechsel C - Liga in C - Liga.

Möchte der Spieler von C - Liga in B oder A - Liga wechseln muss er in der neuen Saison in der Spielklasse bleiben und kann nicht wieder in C - Liga gestuft werden.

Ausnahme die Mannschaft steigt ab.

Der Spieler kann aber nur einmal wechseln in der laufenden Saison.

Sollte der Spieler in seiner Spielklasse bleiben übernimmt er seine Ranglistenpunkte sowie 180 - er, 171 - er, High - Finish & Shortest - Leg.

Wechselt der Spieler in B oder A - Liga werden die Ranglistenpunkte gestrichen.

Dieses Wechselformular muss vom Spieler schriftlich per Post oder E-Mail beim Ligaleiter angefordert werden.

Die Wechselgebühr beträgt 10,- €.

Auf dem Formular müssen die Unterschriften vom Spieler, vom neuen Teamchef und alten Teamchef sein. Die Freigabe für den neuen Verein erfolgt erst nach Bezahlung und vorliegen der Formulare beim Ligaleiter.

Sollte der Spieler ohne Freigabe spielen, gibt es eine Sperre von 3 Spielen und eine Geldstrafe von 25,- €.

aa) Wirft ein Spieler nach Beendigung eines Legs seine Pfeile unkontrolliert durch den Raum, so wird er beim ersten Mal verwarnet. Wiederholt der gleiche Spieler während eines anderen Legs dieses Verhalten, so verliert er nicht nur dieses Leg, sondern das gesamte Einzel.

§ 6 Spielermeldungen / Mannschaftsmeldungen

Um am Spielbetrieb der NBEDL Teilnehmen zu können, müssen pro Team mind. 4, oder mehr Spieler gemeldet werden. Die Mannschaft muss in der Liga spielen um am Mastercup Teilnehmen zu dürfen.

Bei Namensänderungen (bspw. Hochzeit) oder Adressänderungen eines Spielers muss dies unverzüglich an die Ligaleitung gemeldet werden.

An einem Ligaspiel müssen mindestens 4 Spieler einer Mannschaft das Spiel beginnen. Spieler ohne gültigen Spielerpass sind nicht spielberechtigt. Die Spielerpässe sind bei jedem Spiel mitzuführen und von den Teamchefs vor dem Spiel zu prüfen.

In der laufenden Saison darf in Ausnahmefällen 1 Spiel in der Vorrunde und 1 Spiel in der Rückrunde mit 3 Spielern bestritten werden. Diese Mannschaft geht dadurch jedoch mit 0:5 Spielen Rückstand ins Spiel. / Mastercup mit 0:4 Spielen Rückstand ins Spiel.

Der Saisonbeginn wird festgelegt auf den 1. Werktag nach der Jahreshauptversammlung.

An und Abmeldungen sowie Spielort oder Kapitäns Änderungen sind dem Ligaleiter sofort schriftlich mitzuteilen. Es dürfen Spieler nur bis 4 Spieltage vor Saisonende nachgemeldet werden.

Spieler für Einzug ins Finale sowie Spiel um Platz 3 und Finale müssen in Liga 50% Ligaspiele gemacht haben.

z.b. bei 18 Spieltagen in der Saison muss der Spieler 9 Spieltage davon gespielt haben.

Pro Team darf ein ehemaliger Bezirksligaspieler / im Team einer A – Liga spielen.

Pro Team darf ein ehemaliger A - Ligaspieler / im Team einer B - Liga spielen.

Pro Team darf ein ehemaliger B - Ligaspieler / im Team einer C – Liga spielen.

Durch Mehrheitsbeschluss vom 17.06.2006:

Wenn ein Spieler im Vorjahr in einer höheren Liga gemeldet war und nachweislich nicht gespielt hat, darf dieser zusätzlich eine Liga tiefer eingestuft werden.

Bei bis zu 2 Spielen ob Doppel oder Einzel über mindestens $\frac{3}{4}$ der Saison entscheidet die Ligaleitung bei Bedarf über die Einstufung.

Der Teamchef oder die Aufsichtsperson muss die Einwilligung der Erziehungsberechtigten mit sich führen.

Für jugendliche Spieler muss eine Aufsichtsperson anwesend sein. Der Jugendspieler ab 14 Jahre muss eine Kopie des Schülerscheines bei der Anmeldung mit hinzufügen, sowie eine Bestätigung der Erziehungsberechtigten und der Aufsichtspersonen.

Diese muss in jeder neuen Saison neu vorgelegt werden. (Bis zum 18. Lebensjahr)

Setzt ein Spieler eine Saison aus, wird er in der nächsten Saison eine Stufe niedriger gelistet.

§ 7 Regelverstoß/Strafen/Bußgelder

Siehe Gebührenordnung NBEDL

§ 8 Gebühren

Siehe Gebührenordnung NBEDL

Pro Spiel-Saison werden Spielberichtsbögen in erforderlichem Rahmen (entsprechend der Spiele) kostenfrei ausgegeben, darüber hinaus benötigte Spielberichtsbögen (durch verlegen, unsachgemäße Handhabung, etc.) **werden gegen 0,50€ pro Bogen ausgegeben.**

Vor jeder neuen Saison erhält jeder Verein Teamanmeldungsformulare, die jeder Verein kopieren kann, wenn er mehr als ein Team zur Anmeldung bringen möchte. Auch die entsprechenden Bankverbindungen sind angeben.

Ab Saison 2007 – 2008 muss das Zahlungsdatum, siehe Rechnung und Zahlung der Gebühren, für die Teilnahme der Nord - Baden - E - Dart - Liga eingehalten werden, um mitspielen zu dürfen. Sollte die Zahlung nicht bis zu dem Datum, wie auf der Rechnung angegeben ist, erfolgen, darf der Verein / Club an der jeweiligen Saison nicht teilnehmen.

Stichtag der Anmeldungen und der Zahlungen für die NBEDL wird rechtzeitig mitgeteilt.

Der letzte Zahlungstermin für die Teilnahme an der jeweiligen Saison wird durch den Kassenwart festgelegt und auf der Rechnung angegeben.

Steigt eine Mannschaft während der laufenden Saison aus, so besteht kein Anspruch auf Rückzahlung aller bezahlten Gelder (Startgeld, Verwaltungsgebühr, Passgebühren).

Ihre Spielergebnisse, sowie die Ranglistenpunkte werden gelöscht.

Die geworfen High Finish, 171 – er & 180 – er der Spieler bleiben bestehen.

§ 9 Lokalverbot

Haben ein oder mehrere Spieler der Gastmannschaft im Lokal der Heimmannschaft Lokalverbot, so muss die Gastmannschaft das Ligaspiel ohne diese Spieler aus tragen, sofern sich der Wirt der Heimmannschaft nicht dazu bereit erklärt, das Lokalverbot für die Dauer des Ligaspiels aufzuheben. Sofern die Gastmannschaft zu einem Spiel aufgrund eines Lokalverbotes nicht mit mind. 4 Spielern zum vereinbarten Termin antreten kann, muss zwischen beiden Kapitänen ein alternativer Spieltermin vereinbart werden. Sollte die Gastmannschaft aufgrund mehrerer bestehender Lokalverbote grundsätzlich nicht in der Lage sein, das Ligaspiel mit mind. 4 Spielern zu bestreiten, muss das Ligaspiel auf neutralem Boden ausgetragen werden. Hierbei bestimmt die Heimmannschaft das alternative Spiellokal. Jeder Kapitän ist verpflichtet, den Vorstand unverzüglich über bestehende Lokalverbote zu informieren.

§ 10 Haftung

Für alle Handlungen vor, während und nach den Ligaspielen sind die Spieler selbst verantwortlich. Dies betrifft auch Sitzungen und alle von der Liga durchgeführten Veranstaltungen.

§ 11 Änderung der Spielordnung und Regelwerk

Die Spielordnung kann nur von den Mitgliedern der NBEDL mit einfacher Mehrheit geändert werden. Alle Vereine / Teams und deren Spieler haben sich an die Spielordnung und Regelwerk zu halten.

Die Ligaverwaltung

NORD - BADEN - E - DART - LIGA

Stand Januar 2016